

**Freie  
Demokraten**

Tutzing **FDP**



**Kommunalwahl 2020**

**Eine neue  
Generation  
vor Ort.**

**Chancen schaffen  
und Strukturen aufbauen.**

[fdp-tutzing.de](http://fdp-tutzing.de)



**Unser Programm für Tutzing:**

# Chancen schaffen und Strukturen aufbauen.

Liebe Tutzinger Bürgerinnen und Bürger,

zum dritten Mal informieren wir Sie nun mit diesem Heft über unsere Ideen - dieses Mal ganz im Zeichen der Kommunalwahl im kommenden März.

Die FDP Tutzing setzt sich dafür ein, dass jede Bürgerin und jeder Bürger am Gemeindeleben teilhaben kann. Zudem muss die Infrastruktur in Tutzing - Straßen, Mobilfunk, Internet - grundlegend verbessert werden. Auch dafür braucht die Gemeinde mehr Einnahmen. Diese wollen wir generieren, indem wir den Wirtschaftsstandort Tutzing attraktiver gestalten mit dem Ziel, den Gemeindehaushalt zu sanieren. Nicht zuletzt müssen mehr denn je Ökonomie und Ökologie in Einklang gebracht werden.

In unserer Gemeinde liegt viel Potenzial brach. Oftmals stellt sich das Gefühl ein, der Status quo würde verwaltet, die Zukunft jedoch nicht aktiv genug gestaltet. Das Ziel der Freien Demokraten ist deshalb: ein zukunftsgerichtetes Tutzing, das sich den Herausforderungen der nächsten Jahre und Jahrzehnte ressourcenorientiert und gleichermaßen innovationsfähig stellt.

Aufgabe einer guten Gemeindepolitik ist es, die Voraussetzungen für die Mitbürgerinnen und Mitbürger zu schaffen, um die Arbeits- und Lebensbedingungen positiv zu beeinflussen. Dafür muss der Gemeinderat der Taktgeber sein. Sitzungen müssen mehr sein als ein Abarbeiten von Bebauungsplänen. Wir brauchen neue Ideen und Prozesse, die zeitnah realisiert werden können!

Tutzing hat kein Ausgabenproblem. Tutzing hat ein Einnahmenproblem. Deshalb muss es Ziel sein den Wirtschaftsstandort zu stärken, um Gelder für zukünftige Investitionen und Generationen zu generieren.

Wir Freien Demokraten stellen uns dieser Verantwortung und haben ein umfassendes Programm erarbeitet, mit dem wir – mit Unterstützung der Tutzinger Bürgerinnen und Bürger – den Ort fit für die Zukunft und lebenswert für nachfolgende Generationen machen wollen. Statt Ideologie wollen wir auf rationales, aber dennoch mutiges Vorgehen setzen. Nur parteiübergreifend und mit dem klaren Ziel, den Ort aktiv zu gestalten, können wir gemeinsam Tutzing in eine gesicherte Zukunft führen.

Unsere inhaltlichen Forderungen teilen sich in vier ineinandergreifende Themengebiete, die wir Ihnen nachfolgend vorstellen wollen:

- Infrastruktur
- Gemeindeleben
- Wirtschaft & Finanzen
- Umweltschutz

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und Ihre Stimmen am 15.03.2020.

**Ihre Kandidaten der FDP Tutzing und Parteifreie**

## Hinweis zu allen Themen und Forderungen:

Wir haben in diesem Heft unsere wichtigsten Forderungen und Ideen knapp zusammengefasst. Sollten Sie sich weitergehend informieren wollen, finden Sie detaillierte Ausführungen mit Hintergrundinformationen zu allen Themen auf unserer Homepage: [fdp-tutzing.de](http://fdp-tutzing.de)

# Infrastruktur

Die Neugestaltung der Hauptstraße ist aktuell eines der bestimmenden Themen der Tutzinger Diskussionen. Die Sanierungsmaßnahmen sollten zum Anlass genommen werden, ein umfassendes Verkehrskonzept anzupacken. Des Weiteren muss der digitalen Infrastruktur eine höhere Priorität eingeräumt werden. Sie ist für Bürgerinnen, Bürger und Wirtschaft von ebenso elementarer Bedeutung wie die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.

Unsere Ideen für die Infrastruktur in Tutzing:

## Verkehrsoptimierung

Wir wollen die Hauptstraße in Tutzing entlasten und alternative, schon bestehende Fahrwege wiederherstellen bzw. optimieren.

Die westlich der Bahnlinie gelegenen Ortsbereiche müssen eine verbesserte Verkehrsanbindung erhalten, unter anderem besseren Zugang zur B2. Die für Tutzing wichtige Nord-Süd-Trasse östlich der Bahngleise zum Einkaufszentrum an der Lindemannstraße über die Bräuhausstraße ist vordringlich zu erneuern und dann für den Verkehr in beiden Richtungen frei zu geben.

Die ebenfalls bereits regelhaft genutzte Nord-Süd-Trasse westlich der Bahngleise muss offiziell werden und ist für den Verkehrsfluss zu optimieren. Hier ist ein Konzept zu prüfen, wie durch einen verbesserten Ausbau der Heinrich-Vogel-Straße diese als Parallel-Trasse zur Entlastung der Hauptstraße genutzt werden kann.

Die Querungen an der Kustermannstraße und der Beringerweg / Heinrich-Vogl-Straße sollen optimiert und sicherer gestaltet werden. Allgemein ist, wo möglich, auf Einbahnregelungen zu verzichten. Diese führen nicht zu einer Verkehrsentslastung, sondern vor allem zu einem Mehr an gefahrenen Kilometern und damit zu mehr Verkehr und einer erhöhten Umweltbelastung.

## Wohnraum

Die Ausweisung von ausreichend Bauland ist der Flaschenhals für mehr bezahlbaren Wohnraum.

Deshalb muss die Gemeinde dort, wo möglich, unbürokratisch und großflächig neues Bauland ausweisen, um die Schaffung von mehr Wohnfläche zu fördern und somit auch Einheimischen den Erwerb von Wohneigentum zu ermöglichen.

Zudem soll das längst auch in Tutzing angedachte Einheimischenmodell zügig zur Planungsreife und Umsetzung gebracht werden. Dafür ist im ersten Schritt erneut der aktuelle Bedarf zu ermitteln. Die Gemeinde muss nach Baulandreserven Ausschau halten und mit potenziellen Grundstückseigentümern Verhandlungen führen, um geeignete Grundstücke zu erwerben und in einem weiteren Zug als Bauland für ein Einheimischenmodell auszuweisen.

## Zeitgemäße und zukunftsfähige digitale Infrastruktur für Tutzing

Wir wollen, dass die Gemeinde Tutzing mit einer zeitgemäßen digitalen Infrastruktur ausgestattet ist. Alle Bürgerinnen und Bürger, die Verwaltung und nicht zuletzt Unternehmen und Betriebe in Tutzing sollen von schnellem Internet profitieren.

Dazu muss zunächst sichergestellt werden, dass mit der bestehenden Infrastruktur flächendeckend eine Geschwindigkeit von mind. 100 Mbits/Sekunde zur Verfügung steht. Parallel müssen bei sämtlichen Bauvorhaben die infrastrukturellen Voraussetzungen für eine flächendeckende Glasfaserabdeckung geschaffen werden, sowie ein Glasfaser-Aus-

bauplan erstellt werden.

Wir setzen uns für eine bessere Mobilfunk-Infrastruktur in Tutzing ein. Eine dauerhafte Lösung muss hier umgehend gefunden werden, die in Tutzing Mobilfunkgespräche wieder zuverlässig möglich macht.

## Für ein Miteinander auf den Tutzinger Straßen

Wir treten für eine verkehrspolitische Wende ein, bei der alle Mobilitätsformen gleichberechtigt behandelt werden. Unser Ansatz ist, dass alle Verkehrsteilnehmer, Fußgänger, Auto- und Radfahrer, „mitgenommen“ werden sollen.

Als Liberale plädieren wir für die Wahlfreiheit der Bürgerinnen und Bürger bei der Auswahl seiner Fortbewegung auf Basis eines breiten Angebotes und unter Nutzung umweltfreundlicher Antriebstechnologien. Wir treten für die Schaffung der dafür notwendigen infrastrukturellen Gegebenheiten ein, unter anderem auch durch die Errichtung von E-Auto-Ladestationen.

## Sanierung des Tutzinger Gymnasiums

Wir mahnen eine zügige Abgabe der Fördermittelanträge für die Sanierung des Gymnasiums Tutzing an – noch vor Übergabe der Trägerschaft an den Landkreis.

Wir fordern eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Zuständigen von der Gemeinde Tutzing und dem Landratsamt Starnberg ein, zum Wohle der Schüler.

# Unsere Kandidaten

Wer seine Heimat liebt, macht sie besser.  
Wir sind die neue Generation vor Ort.  
Modern. Kreativ. Innovativ. Zielorientiert.



## Dr. Joachim Weber-Guskar

Listenplätze 1 - 3

Internist und Gastroenterologe, 44 Jahre alt, verheiratet, zwei Söhne  
Seit 1980 (mit Unterbrechung für die Ausbildung) in Tutzing, in eigener Praxis niedergelassen seit 2013, seit 2012 Leitender Arzt im Bauchzentrum am Benedictus Krankenhaus Tutzing, seit 2019 2. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverband Starnberg.



## Michael Klein

Listenplätze 4 - 6

Abteilungsleiter, 34 Jahre alt, ledig, eine Tochter  
Vorsitzender FDP Tutzing, 2012 & 2013 Organisation des Tutzinger Musik-Festivals "Live im Ort" in Kooperation mit der JM Tutzing, 2014 - 2017 Mitglied im Landesvorstand der Jungen Liberalen Bayern, Mitglied in Kirchenchor & Kirchenorchester St. Joseph Tutzing, 2002 - 2008 Mitglied im Pfarrgemeinderat St. Joseph Tutzing.



## Julia Levasier

Listenplätze 7 & 8

Politikberaterin und Unternehmerin, 42 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder  
Seit 2010 in Tutzing, berufliche Erfahrungen in München, Berlin und Brüssel in der politischen Interessenvertretung für die bayerischen Kommunen, in der Verkehrspolitik, als Hochschuldozentin und im familiären Immobilienunternehmen. Vorstandsmitglied der Kinderoase Tutzing e.V., Mitglied im Tutzinger Ruderverein.



## Georg Schuster

Listenplätze 9 & 10, parteifrei

Unternehmer, 53 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder  
Seit 2014 Gemeinderat (parteilos), Fokus auf ein wirtschaftlich-aufstrebendes, soziales und zukunftsorientiertes Tutzing, selbstständig in der Film- und Medienbranche, langjähriger Vorstand der Fußballabteilung des TSV Tutzing und Gründer des Fördervereins, Heimat- und Naturverbunden.



## Alexander von Wurmbbrand - de Brenco

Listenplätze 11 & 12, parteifrei

Freiberufler, Sänger (klassisch wie modern), 50 Jahre alt, ledig  
Kaufm. Lehre, Studium (Mag.-Päd.), Lehrauftrag (European University), Kurator der Maky-Stiftung für Mensch, Tier und Umwelt, für Richters Pavillon aktives Mitglied in der Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender (ATG) und seit 2008 engagierter Teilnehmer am Tutzinger Zeit- und Ortsgeschehen.



## Dr. Mara Bönitz - Dulat

Listenplatz 13, parteifrei

leitende Angestellte in der Biotechnologie, 49 Jahre alt, verheiratet, ein Kind  
In Tutzing wohnhaft seit 2004. Parteilos an die FDP assoziiert.  
Fokus auf ein umwelt-politisch, soziales wie zukunftsorientiertes Tutzing, immer mit Hinblick auf Nachhaltigkeit.



## Dr. Christian Slamka

**Listenplatz 14**

Informatiker, 39 Jahre alt, verheiratet, zwei Töchter  
Seit 2006 Mitglied der Freien Demokraten, seit Mitte 2018 in Tutzing, davor in München, Schweiz & USA. Verantwortlich für strategische Partnerschaften mit amerikanischen Digitalunternehmen bei einem führenden Telekommunikationsunternehmen. Hobbywinzer mit Familienweinberg in Trier/Mosel.



## Brigitte Gräfin von Luxburg

**Listenplatz 15**

Im Ruhestand, verheiratet, vier Kinder, zwei Enkelkinder  
Seit 1990 in Tutzing verwurzelt. FDP-Mitglied seit über 25 Jahren.  
Mehr als ein Jahrzehnt im Vorstand der FDP Tutzing als Schatzmeisterin.



## Moritz Wendelstadt

**Listenplatz 16**

Student, 22 Jahre alt, ledig  
Zwischen Tutzing und Hamburg aufgewachsen und seit 2017 hauptsächlich in Tutzing. VWL Studium an der Universität St. Gallen.  
Großes Interesse an Politik und Wirtschaft mit lokalem Engagement.



## Julia Schuster

**Listenplatz 17, parteifrei**

Gründerin und Geschäftsführerin, 23 Jahre alt, ledig  
Seit 2019 Gründerin eines Medien-Start-ups für Frauen, 2018 - 2019 im Venture Capital und Onlinehandel tätig, 2012 - 2018 internationale Ausbildung (Bachelor of Science in Management) mit Stationen in England, Spanien und Amerika, leidenschaftliche Fitnesstrainerin beim TSV und SC Tutzing.



## Dr. Wolfgang Thost

**Listenplatz 18**

Diplom-Volkswirt, Berater und Manager, verheiratet, ein Sohn  
Geboren 1952, seit 2001 in Tutzing lebend. Stark interessiert an Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.  
Will auch in der Lokalpolitik liberale Akzente setzen.



## Karolina Heed

**Listenplatz 19**

Chemikerin/Betriebswirtin, 42 Jahre alt, ledig, eine Tochter  
Gebürtige Schwedin, seit 2003 in Bayern, seit 2011 in Tutzing, deutsche Staatsangehörigkeit seit 2017. Langjährige Berufserfahrung in der Biotechnologie.  
2012-2019 ehrenamtliches Vorstandsmitglied des Schwedischen Schulvereins München.



## Dr. Joachim von Hoyningen - Huene

**Listenplatz 20**

Unternehmensberater, 47 Jahre, verheiratet, eine Tochter  
Aufgewachsen in Bernried und seit Ende der Ausbildung wohnhaft in Tutzing.  
Partner bei einer führenden Unternehmensberatung mit Verantwortung für die Prozess-Industrie in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Fokus der Beratungstätigkeit ist Strategie, M&A und Transformation.

# Gemeindeleben

Die Kommunen setzen die Grundvoraussetzungen dafür, dass unsere Bürgerinnen und Bürger ihr Leben selbstbestimmt und eigenverantwortlich gestalten können. Unser Leitmotiv für kommunale Entscheidungen ist der mündige Bürger. Mündig können die Bürgerinnen und Bürger aber nur sein, wenn sie dazu in die Lage versetzt werden, die Kommune als Beteiligungsplattform zu nutzen.

Wir Freie Demokraten setzen uns daher für die Transparenz kommunaler Entscheidungsprozesse ein. In Kommunen sollte Politik anschaulich werden, in Tutzing sind viele Entscheidungen in Verwaltung und Gemeinderat für den Normalbürger wenig nachvollziehbar.

Unsere inhaltlichen Forderungen für den Bereich Gemeindeleben:

## Eine Gemeindeverwaltung für die Bürger Tutzings

Der Gemeinderat muss die Verwaltung stärker bei der Umsetzung der geplanten Projekte unterstützen, aber auch kontrollieren.

Für Themen, die zwingend Anwesenheit erfordern (z.B. Standesamt), sollten die Öffnungszeiten arbeitnehmeroptimiert gestaltet werden. Mindestens ein Tag die Woche könnte hierfür als Spätdienst gewählt werden. Die Terminvereinbarung soll zudem online machbar sein.

Generell setzen wir uns dafür ein, dass möglichst viele Angelegenheiten zwischen Bürger und Rathaus digital und unabhängig von Raum und Zeit erledigt werden können. Die Vorteile der digitalen Verwaltung müssen in Tutzing endlich mehr genutzt werden.

## Gründung eines Jugendbeirats

Analog zu anderen Gemeinden des Landkreises Starnberg soll Tutzing einen Jugendbeirat bekommen. Dieser soll Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihr Umfeld aktiv mitzugestalten und politische Arbeit zu erleben.

Ein Jugendbeirat ist eine überparteiliche Institution, deren Aufgabe es ist zwischen Jugend und Gemeinderat zu vermitteln. Ein

Mitglied des Beirats soll dabei bei jugendrelevanten Themen in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats Rederecht erhalten. Ein Antragsrecht muss geprüft werden. Hier sollen ortsansässige Jugendinstitutionen und Vereine mit Jugendabteilungen bei der Planung und Umsetzung mit einbezogen werden.

## Barrierefreiheit in Tutzing

Tutzing ist bereits auf einem guten Weg zur kompletten Barrierefreiheit, zeigt gute Ansätze und hat eine engagierte Behindertenbeauftragte. Es zeigt sich allerdings in anderen Gemeinden, dass das Thema mehr Durchsetzungskraft benötigt und daher direkt bei der Rathauschefin / dem Rathauschef angesiedelt werden muss.

Ein regelmäßiger runder Tisch mit Betroffenen soll ein fortlaufendes Bewusstsein für das Thema schaffen. Dringende Themen wie die Barrierefreiheit des Rathauses, der Homepage oder die Nutzbarkeit von verkehrsintensiven Wegen muss dabei prioritär behandelt werden

## Hospiz Refugium Beringerpark

Die FDP Tutzing fordert die Gemeinde auf, aktiv und nachdrücklich die Wiederaufnahme des Hospizbetriebes im Refugium Beringerpark zu fördern.

Wunsch und Ziel ist ein Versorgungsvertrag mit den Kassen und die dann mögliche Wiedereröffnung des Betriebes nach Ablauf des Pachtvertrages mit dem derzeitigen Nutzer.

## Aktive Integration von Tutzinger Neubürgern

Tutzing verzeichnet seit mehreren Jahren einen großen Zuzug von Neubürgern (797 in 2018, 745 in 2017). Es müssen daher Möglichkeiten geschaffen werden, Neubürger schnell in die Tutzinger Gemeinschaft zu integrieren.

In einem ersten Schritt soll die Gemeindeverwaltung die existierenden Vereine und Organisationen prominenter online auf [www.tutzing.de](http://www.tutzing.de) und offline per Flyer oder Aushängen für (Neu-) Bürger transparent darstellen.

Um den Austausch zwischen Neu- und Altbürgern zu intensivieren, soll die Gemeindeverwaltung mindestens einmal pro Jahr eine Börse schaffen, bei der sich die Tutzinger Vereine und Organisationen in einem gemeinsamen Rahmen vorstellen. Aufbauen könnte dieses Format auf dem Jahresempfang für Vereine.

Dadurch soll der Ortscharakter Tutzings gestärkt und die Talente und Interessen aller für die Ortsgemeinschaft genutzt werden.

# Wirtschaft & Finanzen

Um die finanziellen Herausforderungen der Zukunft und den Ausbau unserer verbesserungswürdigen Infrastruktur zu gewährleisten, ist es notwendig, dass Tutzing einen attraktiven Rahmen für die Ansiedlung und den Erhalt mittelständischer Unternehmen entwickelt, um daraus neue Gewerbesteuer zu generieren. Eine Einnahmeverbesserung schafft neue Freiräume für soziales Engagement der Gemeinde und damit mehr Lebensqualität.

Unsere inhaltlichen Forderungen zur Erhöhung der Standort-Attraktivität und Einnahmen:

## Gewerbegebiet an der B2

Jedes Unternehmen, sei es verarbeitendes oder Dienstleistungsgewerbe, benötigt Fläche. Tutzing benötigt daher neue Gebiete mit dem Zweck, Gewerbe anzusiedeln

Ein Vorschlag wäre ein Gewerbegebiet an der B2, das neben dem Standortvorteil der Verkehrsanbindung auch die Möglichkeit bietet, die Bebauung hinter Begrünung zu verbergen.

Zusätzlich ist hier auch eine ergänzende Wohnbebauung für Mitarbeiter realisierbar.

## Einstellung eines Wirtschaftsförderers

Die Gemeinde soll einen „Kümmerer“ einstellen, der die Belange der lokalen Betriebe in der Gemeinde unterstützt und aktiv die Neuansiedelung von Gewerbe vorantreibt.

Auf Landkreisebene betreibt hier die GWT (Gesellschaft für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung) vorbildliche Arbeit. Dieses Modell muss auch in der Gemeinde umgesetzt werden.

## Ausbau bestehender Büroflächen

Tutzing weist bereits eine Anzahl attraktiver Büroflächen für Dienstleistungsgewerbe auf. Auf diesem Status-Quo muss aufgebaut und weitere Bürofläche für umsatzstarkes Gewerbe ausgewiesen werden.

## Tutzing mobilisieren

In Tutzing wohnen einflussreiche Führungspersönlichkeiten aus der Wirtschaft. Ihr Rat und Netzwerk sollte genutzt werden, um die Attraktivität des Standorts zu erhöhen und neue Betriebe für Tutzing zu begeistern.

Auch die ATG (Aktionsgemeinschaft Tutzing Gewerbetreibender) kann hier eine wichtige Rolle spielen. Ein regelmäßiger Wirtschaftsstammtisch mit ortsansässigem Gewerbe, Gemeinderat, Bürgermeisterin, Wirtschaftsförderer und potenziellen Gewerbe-Interessenten kann der Arbeit neue Impulse verleihen.

## Hotelpläne am „Seehof“ Grundstück aktiv vorantreiben

Die FDP Tutzing unterstützt die aktuellen Planungen am Seehofgrundstück und fordert alle Beteiligten auf, zum Wohle des Ortes an einer zeitnahen und unbürokratischen Umsetzung zu arbeiten.

Dabei muss klar sein, dass es keine Wohnbebauung auf dem Grundstück geben und eine Hotelnutzung (erweitert z.B. durch Gewerbe) im Fokus stehen soll.

# Umweltschutz

Tutzing ist uns eine ökologisch wertvolle Heimat, die es zu schützen gilt. Tutzing hat 16,5 qkm landwirtschaftliche Nutzfläche, was einem Anteil von 46% des Gemeindegebietes und einem Waldanteil von 40 % entspricht. Der Karpfenwinkel und seine Streuwiesen sind Teil des EU-Vogelschutzgebietes Starnberger See. Hinzu kommen der Deixlfurter See, mehr als 25 Bachläufe, die durch Tutzing fließen, sowie weitere schützenswerte Feuchtgebiete, Moor- und Streuwiesen und Moränenhügel.

Unsere Ideen für realisierbaren Umweltschutz:

## Hochwasserschutz für Traubing

Der Hochwasserschutz auf dem Gemeindegebiet muss endlich ausgebaut werden: Die FDP Tutzing mahnt an, die notwendigen Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor Hochwasser zu ergreifen. Erste Schritte hierzu wurden bereits durch den verstorbenen Bürgermeister Krug eingeleitet.

Hierbei ist eine konkrete Zusage bezüglich nötiger oder möglicher Maßnahmen für die Wiederherstellung des Damms am Langeweiher durch das Wasserwirtschaftsamt nötig.

Es existiert ein Standfestigkeitsprüfverfahren mit positivem Bescheid für die Festigkeit des Damms. Nach Schaffung eines neuen Ablaufs kann der Damm geschlossen werden. Abschließend ist noch ein ergänzender neuer Notüberlauf und ein „Katastrophen-Überlauf“ zu schaffen.

## Klimaschutz & Energiewende

Die FDP Tutzing fordert die aktive Beteiligung Tutzings an einem landkreis- und bayernweit abgestimmten Energie- und Klimakonzept. Dazu gehört ein interkommunaler Zusammenschluss für die Versorgung Tutzings mit lokalen erneuerbaren Energien und der Ausbau des Verkehrskonzepts für Tutzing auf Basis alternativer Antriebe, zum Beispiel durch einen Ausbau der Elektro-Ladeinfrastruktur (vgl. Teil Infrastruktur).

Gerade effektive kleinteilige kommunale Maßnahmen im Klimaschutz sind kostspielig. Deshalb setzen wir auf eine verstärkte interkommunale Zusammenarbeit, zum Beispiel bei der Generierung von Windenergie. Deren Umsetzung ist auf Grund gesetzlicher Vorgaben auf Gemeindeboden nicht realisierbar.

## Finanzierung

Auch Tutzing braucht finanzielle Unterstützung, um endlich wirksam den lokalen Klimaschutz anpacken zu können, gerade durch die angespannte Haushaltssituation.

Die FDP Tutzing fordert die Bürgermeisterin dazu auf, sich aktiv und nachhaltig beim Freistaat dafür einzusetzen, dass hierfür ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Zudem soll ein Fonds, finanziert durch interessierte Bürgerinnen und Bürger, sowie Investoren geschaffen werden, der das Ziel hat, Tutzing klimaneutral und energieautark aufzustellen. Dadurch können alle Bürger auch direkt an diesen Investments partizipieren, was eine erhöhte Akzeptanz in der Bevölkerung schafft.

**Am 15.03.2020 FDP wählen!**

**Wer seine Heimat liebt, macht sie besser.  
Wir sind die neue Generation vor Ort.**

**Chancen schaffen  
und Strukturen aufbauen.**

**Machen wir Tutzing fit für die Zukunft.**

## **Kontakt**

### **FDP Ortsverband Tutzing**

c/o Michael Klein  
Kirchenstr. 2  
82327 Tutzing

Email [info@fdp-tutzing.de](mailto:info@fdp-tutzing.de)  
Web <http://www.fdp-tutzing.de>  
Facebook <http://www.facebook.com/TutzingFDP>  
v. i. S. d. P. FDP Ortsverband Tutzing, vertreten durch den Vorstand

Sie möchten unsere Arbeit auch finanziell unterstützen?

FDP Tutzing  
IBAN: DE56 7009 3200 0002 2055 99  
VR Bank Starnberg

(Spenden sind natürlich steuerlich absetzbar.)



[fdp-tutzing.de](http://fdp-tutzing.de)

**Freie  
Demokraten**

Tutzing **FDP**